

Berichte von LVB-Pensioniertenanlässen

Von Otti Studer



Eine Wanderung von Rothenfluh nach Anwil und zurück, unter der Leitung von Cäcilia Flury

Eine kurze Wanderung von Rothenfluh auf das Plateau von Anwil brachte uns direkt zum Mittagessen im Restaurant Jägerstübli. Kollege Peter Stauffer berichtete manch Interessantes aus Ammel, dem Ort seines langen Wirkens. Zwei Baslerstäbe in einer Hausmauer erinnern an die ehemalige Zollstätte auf dem Weg zur Schafmatt.

Einen weitem Baselstab entdeckt man beim neuen Schulhaus mit dem überraschend grossen Sportplatz auf einem Basiliskenbrunnen. Wie kam der in den hintersten Winkel des Baselbiets? 1832 versprachen die Basler Hohen Herren den Ammelern eine Kirche, wenn sie weiterhin treu zur Stadt stünden. Die ganze Treue nützte bekanntlich nichts – auch gab es das versprochene Gotteshaus nicht. Mehr im Scherz als im heiligen Ernst mahnte der Gemeindepräsident die Stadt Basel, das gegebene Versprechen einzuhalten. Da mittlerweile Ammel eine Kirche aus eigener Kraft errichtet hatte, spendete Basel den erwähnten gusseisernen Brunnen mit dem grünen wappenhaltenden Basilisken. An der Einweihung 2002 war die gesamte Basler Regierung anwesend, aber niemand aus Liestal ...

Auf einem steilen Weg gelangt man hinunter ins Naturschutzgebiet Talweiher, das für sich allein ein Besuch wert ist, und dann zurück nach Rothenfluh.

Querschneeein im Schanfigg, unter der Leitung von Ditmar Friedli

Nur eine Handvoll wanderlustiger Seniorinnen und Senioren hatte sich - nach der kurvenreichen Fahrt mit der Rhätischen Bahn durchs Schanfigg hinauf - ein paar Tage vor Frühlingsbeginn am Bahnhof von Arosa eingefunden, um unter der Leitung von Ditmar Friedli eine winterliche Wanderung zu unternehmen. Und wie winterlich! Meterdick lag der Schnee zwischen dem Startpunkt Prätschli und dem Wanderziel Innerarosa noch unter der Märzsonne. Der hervorragend präparierte Winterwanderweg führte zunächst leicht aufwärts durch lockeren Nadelwald zur Mittelstation der Weisshornbahn und dann, zahlreiche von Skifahrern und Snowboardern bevölkerte Pisten querend, fast waagrecht über den Hang des Weissorns zum Gasthaus Alpenblick, welches seinen Namen an diesem sonnigen und klaren Tag sehr wohl verdiente. Wohlverdient war auch der Imbiss, den das LVB-Grüppchen auf der Terrasse genoss, bevor es am schneebedeckten Schwellisee vorbei wieder nach Arosa hinunter ging. Und nach einer Stunde Fahrt mit der RhB nach Chur hinab war man endgültig wieder im Frühling angekommen.